

## **B2 - Wie genießt die Schweiz? – eine Genussforscherin im Gespräch**

Aufgabe 1. Welche Frage passt? Lesen Sie das Interview und ordnen Sie die Fragen zu.

*Gibt es also z.B. einen deutschsprachigen Genusstyp? – Womit genau beschäftigen Sie sich in Ihrer Forschung? – Gehören alle Menschen zu einem der drei Typen? – Was macht die Schweiz so interessant für Ihre Forschung? – Sie sprachen vorhin verschiedene Genusstypen an. Welche gibt es und wie unterscheiden Sie sich?*

Frau Professorin Edelmann, Sie sind Dozentin an der Universität Zürich und leiten seit 2017 das dort gegründete Institut für Genussforschung.

---

Wir wollen herausfinden, was den Menschen Genuss verschafft. Da Genuss ein sehr individuelles Empfinden ist, sind die Antworten auf diese Frage allerdings sehr verschieden. Bei den Fragen „wann“, „wie oft“ und unter welchen Bedingungen Menschen genießen\* konnten wir allerdings Gemeinsamkeiten erkennen. Nun versuchen wir, das Genussverhalten der Schweizerinnen und Schweizer mithilfe sogenannter Genusstypen zu beschreiben.

---

In der Schweiz gibt es deutsch- italienisch-; französisch- und romanischsprachige Bevölkerungsgruppen. Romanisch wird allerdings nur von einem geringen Teil der Bevölkerung gesprochen und ist keine eigene Sprachregion. Wir wollen neben individuellen Faktoren auch regionale Einflüsse untersuchen. Deshalb haben wir uns in unserer Forschung auf die drei großen Sprachregionen konzentriert. Und tatsächlich konnten wir feststellen: Wie man genießt, hängt auch von der Region ab, wo man lebt.

---

Jein - also ja und nein. Natürlich spiegelt sich die regionale Mentalität im Genussverhalten wider. Aber selbst wenn bestimmte Werte wie beispielsweise ökologisches und soziales Bewusstsein in der Deutschschweiz dominieren, heißt das trotzdem nicht, dass jede Person, die im deutschsprachigen Basel lebt, diese Werte in gleichem Maße teilt.

Wie stark das Genussempfinden von kulturellen und gesellschaftlichen Einflüssen bestimmt wird, ist unterschiedlich. Auch individuelle Wertehaltungen haben einen Einfluss auf das Genussempfinden.

---

Sehr vereinfacht können wir drei Typen beschreiben: Den hedonistischen, den konservativen und den bewussten Genießer. Die hedonistischen Genießer vertreten die Ansicht, dass man so

oft und so viel wie möglich genießen sollte. Für sie sind Selbstbestimmung und Freiheit zentrale Werte. Sie möchten sich in ihrem Alltag nicht einschränken lassen und empfinden Genuss sozusagen als ein Grundrecht. Sie möchten sich ausprobieren und selbst verwirklichen können und sind offen gegenüber Neuem. Den konservativen Genießern sind dagegen traditionelle Werte wie Familie, Sicherheit und Arbeitsmoral wichtig. Genuss ist für sie ein Luxus, eine Belohnung für harte Arbeit. Sie sind der Meinung, das man sich Genuss oder Vergnügen erst verdienen muss. Deshalb leben sie eher sparsam und konsumieren zweckorientiert. Auch die bewussten Genießer genießen „sparsamer“. Doch anders als der konservative Genusstyp verzichten sie nicht aus Schuldgefühlen auf Genussmomente, sondern weil ihnen Werte wie Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit wichtig sind. Sie lehnen die materialistische und zum Teil auch exzessive Lebensweise der hedonistischen Genießer ab und sind nicht verschwenderisch. Sie konsumieren weniger und achten auf Qualität und ökologische, faire Produktionsbedingungen. Nicht der eigene Konsum verschafft ihnen Genuss, sondern das Gefühl, der Umwelt und anderen Menschen etwas Gutes zu tun.

---

Nun, unsere Forschung ist noch lange nicht abgeschlossen. Bisher konnten wir drei Typen ermitteln, aber wir vermuten, dass es noch mehr gibt. Wir können auch nicht davon ausgehen, dass sich Individuen immer hundertprozentig einem Typen zuordnen lassen. Es kann immer auch Mischtypen geben.

Aufgabe 2. Was wird in der Genussforschung untersucht? Wovon wird das Genussemfinden beeinflusst? Welche Genusstypen werden beschrieben? Lesen Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen zu zweit. Zu welchem Genusstyp passen die Informationen? Lesen Sie noch einmal in c und ergänzen Sie: der hedonistische Genusstyp (H), der konservative Genusstyp (K) oder der bewusste Genusstyp (B).

- 1) Diesem Genusstyp ist Unabhängigkeit besonders wichtig. \_\_\_\_
- 2) Dieser Genusstyp erlaubt sich Genuss erst, nachdem er etwas geleistet hat. \_\_\_\_
- 3) Dieser Genusstyp fühlt sich schuldig, wenn er sich Genuss gönnt. \_\_\_\_
- 4) Dieser Genusstyp handelt umweltbewusst und sparsam. \_\_\_\_
- 5) Die Werte Fleiß und Pflichtbewusstsein passen zu diesem Genusstyp. \_\_\_\_
- 6) Dieser Genusstyp ist eher materialistisch und konsumiert manchmal verschwenderisch. \_\_\_\_
- 7) Dieser Genusstyp ist besonders verantwortungsbewusst in seinem Genussverhalten.  
\_\_\_\_